



**CDU** Fraktion in der  
Bezirksvertretung  
Kalk

Frau  
Bezirksbürgermeisterin  
Claudia Greven-Thürmer

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk (8)**

Rathaus Kalk, Bürgeramt, Raum 925 S  
Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln  
Telefon (0221) 221 98303  
E-Mail: [CDU-BV8@STADT-KOELN.DE](mailto:CDU-BV8@STADT-KOELN.DE)

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 14.11.2019

**AN/1560/2019**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	28.11.2019, TOP 7.7

**Versetzen des Urinals an der Haltestelle Trimbornstraße/Ecke Dillenburger Straße  
in Köln-Kalk**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2019**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 28.11.2019 zu nehmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, alternative Standorte für das Urinal an der S-Bahn Haltestelle Köln Trimbornstraße (Trimbornstraße/Ecke Dillenburger Straße) zu finden. Die alternativen Standorte sollen mit den zusätzlich anfallenden Kosten der Bezirksvertretung Kalk vorgestellt werden.

Folgende Standorte sollen insbesondere geprüft werden:

- Verlagerung des Urinals an die Bahntrasse (Versetzung nach hinten),
- Verlegung auf die andere Straßenseite unter das Brückenbauwerk der Bahn.

Alternativ wird die Verwaltung beauftragt, einen besseren Sichtschutz für das Urinal zu prüfen.

**Begründung:**

Wir freuen uns grundsätzlich darüber, dass in diesem Bereich endlich ein Urinal errichtet wurde; dies ist an der Haltestelle dringend nötig gewesen! Einen großen Dank hierfür.

Allerdings ist der Standort mehr als schlecht gewählt:

- Das Urinal steht praktisch mitten auf einem Verkehrsknotenpunkt. Da, so finden wir, hat etwas wie ein Urinal nichts zu suchen. Da gibt es im Stadtbild durchaus ansehnlichere Bauweisen oder man sollte das Urinal nicht so platzbestimmend aufstellen.
- Der Sichtschutz ist vollkommen unzureichend. Wer von der Treppe der S-Bahn-Haltestelle herunter geht, der schaut ohne Sichtschutz quer auf die sich dort erleichternden Personen. Wir würden uns wünschen, wenn wir die Besucher und Anwohner mit einem anderen Anblick begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Schuiszill  
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez. Michael Lange  
Stellv. CDU-Fraktionsvorsitzender